

## Wer will schon König sein?

### Moussong Theater im Mittelschwäbischen Heimatmuseum

von: Sabine Relovsky

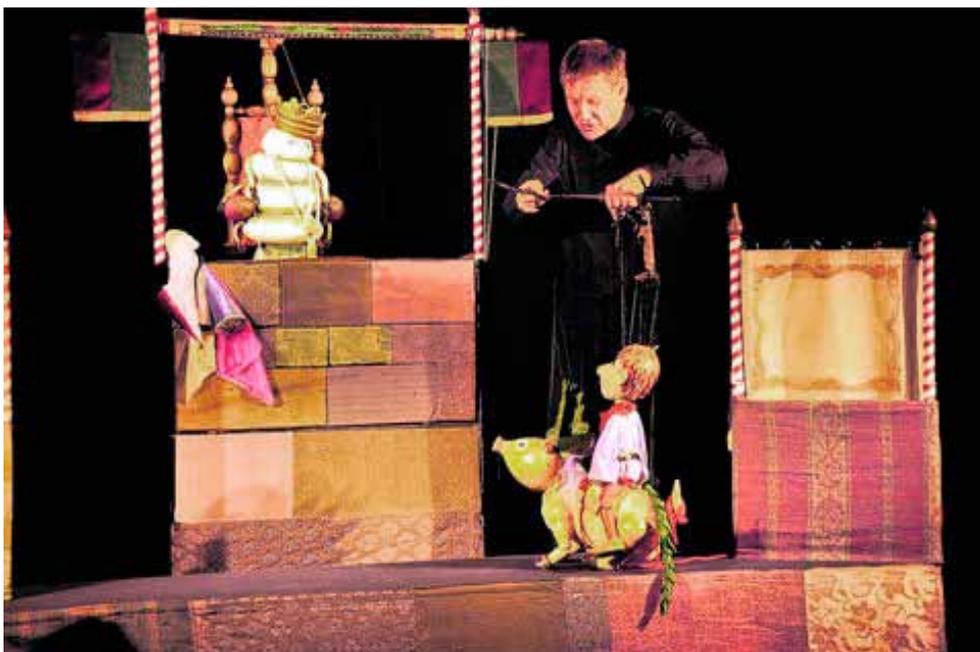
Eine Vogelscheuche, die auf ihrem Feld immer wieder einschläft und ein verschnupfter Brunnen - das waren einige der Akteure des Märchens „Der Rübenritter“, gespielt vom Figurentheater Moussong im Heimatmuseum Krumbach. Das liebevoll gestaltete Bühnenbild sowie die Hand- und Stabfiguren zogen gleichermaßen Kinder und Erwachsene in ihren Bann.

Schon zu Beginn durften über den König Blattfraß - eine Raupe - gelacht werden. Durch den kleinen Sprachfehler, den ihm Kerstin Tömösy-Moussong verlieh, wirkte die Figur noch schrulliger. Auch der Bär Werner, der für den Aufzug des Vorhangs und für die Requisiten auf der Bühne zuständig war, wirkte durch sein Kichern belustigend. Wie bei allen Märchen gab es einen Bösewicht: In diesem Fall war das ein Käfer mit dem Namen Wan-Ze, der Minister des Königs. Blattfraß vertraute ihm voll und ganz. Er glaubte Wan-Ze, dass der Drache, der das Land bedrohte, nur mit viel königlichem Gold zu besänftigen wäre. Überdrüssig des Drachens und das Gefühl alt und schwach zu sein, beschloss der König mit einem Drachenkampf einen Nachfolger zu finden. Das kam dem Minister natürlich gerade recht, da er den Thron für sich beanspruchte.

Der schriftliche Aufruf, dass mutige Ritter für den Kampf gegen den Drachen gesucht werden, warf Wan-Ze aus dem Fenster - er landete schließlich in der Burgküche. Und da kam der Gute ins Spiel. Küchenjunge Georg träumte schon lange vom Ritterdasein. Nachdem er den Brief gelesen hatte, gab es kein Halten mehr. Nur das Schweinefräulein Ludmilla hatte so ihre Bedenken, ließ sich aber dennoch zum „Ritterabenteurer“ überreden. Das bestanden die und landeten durch den bösen Minister auch noch im Irrgarten, aus dem noch nie jemand herausgefunden hatte. Doch sie schafften es und trafen auf den Drachen, der eigentlich gar keiner war - eine Horde Räuber hatten ihn aus Holz gebaut, mit viel Licht und Dampf. Georg und Ludmilla belauschten die Räuber, die natürlich mit dem Minister Wan-Ze unter einer Decke steckten.

Schwein als Drache verkleidet

Zurück bei der Burg, erschreckte die Schweinedame Ludmilla, als Drache verkleidet, den Minister derart, dass er vor Angst auf und davon lief. Georg klärte den König über die wahren Umstände des Drachens auf und bei so viel Glück fühlte sich König Blattfraß so viel besser, dass er wieder Freude am Regieren hatte.



Schweinedame Ludmilla hat – als Drache verkleidet – den Minister Wan-Ze vertrieben. Nun klären Georg und Ludmilla den König über den Minister auf.  
Foto: Sabine Relovsky